der Vorwoche, sind jedoch sehr fest und es zeigen Towgarne weitere anziehende Tendenz. Man verkaufte Towgarn Nr. 10 mit 59 bis 62, Nr. 14 mit 47—51, Nr. 20 mit 38—42, Linegarn Nr. 40 mit 27—30, Nr. 50 mit 25—28, Nr. 65 bis 70 mit 23—26 Gulden per Schock, je nach Qualität, zu üblichen Conditionen, übrige Nummern verhältnißmäßig.

Riga, 28. Januar. Flachs. Die strenge Kälte ist der Schifffahrt sehr hinderlich; im Augenblick ist die Durchfahrt bei Domesneß gesperrt, die Dampfer können daher nicht unsern Hafen verlassen. Aus dem Innern des Reichs waren die Flachszufuhren in den letzten Tagen recht klein; ein Theil der für Riga bestimmten Flachse hat seinen Weg über Libau genommen, um von dort sofort weiter verschifft zu werden. Die Kauflust im Lande hält an; 40—42 R. das Berk. auf Grundlage für Kron wird gern bezahlt.

*— Butterpreise von voriger Woche: Bautzen 1.80 bis 2.30 ℳ, Chemnitz 1.80—2.40 ℳ, Kamenz 1.80—1.80 ℳ, Löbau 1.70—1.90 ℳ, Reichenbach 2.24—2.64 ℳ, Großenhain 1.60 bis 1.84 ℳ, Leipzig 1.84—2.08 ℳ, Roßwein 1.76—2.00.

London, 1. Februar. (Telegraphischer Eierbericht von Emil Berg.) Markt war fest. Zufuhren gering. Deutsche Eier 7s netto.

Berlin, 31. Januar. Kartoffelmehl für 100 Kilogramm Brutto mit Sack. Fest. Für den Monat 18.20 ℳ, April-Mai 18.40 ℳ — Trockene Kartoffelstärke für 100 Kilogramm Brutto mit Sack. Fest. Für den Monat 18.20 ℳ, April-Mai 18.40 ℳ

Hamburg, 31. Januar. Kartoffelfabrikate. Notirungen per 100 Kilogr. Kartoffelmehl fest. Prima-Waare $18^{1}/_{4}$—$18^{3}/_{4}$ ℳ — Kartoffelstärke fest. Prima-Waare prompt $18^{3}/_{4}$ — 19 ℳ — Capillair-Stärkesirup fest, gefragt. Prima in Export-Gebinden 42 Bé 23—24 ℳ, 44 Bé $24^{1}/_{2}$—25 ℳ mit $1^{1}/_{2}$ Proc. Decort. — Traubenzucker fest. Prima gegossen in Kisten 23—$23^{1}/_{2}$ ℳ, geraspelt in Säcken $24^{1}/_{2}$—$25^{1}/_{2}$ ℳ mit $1^{1}/_{2}$ Proc. Decort. — Dextrin fest. Prima in Doppelsäcken $26^{1}/_{2}$—$28^{1}/_{2}$ ℳ — Kaffee. Der Markt eröffnete heute ohne besondere Veranlassung in sehr günstiger Stimmung zu ca. $1^{1}/_{2}$ ₰ höheren Preisen als die gestrige Nachmittags-Notirung, schwächte bald nachher, da keine genügende Kauforders vorlagen, etwas ab, und als das Resultat der heute abgehaltenen holländischen Auction mit 2—$2^{1}/_{2}$ ₰ unter Taxe bekannt geworden war, zeigte sich ein überwiegend starkes Angebot, welches Preise rasch in weichende Tendenz brachte. Der Markt schließt in ruhiger Stimmung zu folgenden Notirungen: Mai $63^{1}/_{4}$ ₰ und September $61^{1}/_{4}$ ₰. Das Geschäft in effectiver Waare war schleppend und wurde dasselbe durch den verhältnißmäßig niedrigen Ablauf der holländischen Auction ungünstig beeinflußt. Die Umsätze beliefen sich auf ca. 2000 Sack Diverse. — Butter. Der Markt eröffnete diese Woche bei unveränderter Notirung; Tendenz unentschieden. — Schmalz. Die Preise sind unverändert. Schmalz in Drittel-Tonnen von hiesigen Raffinerien 40—43 ℳ, Wilcox 38 ℳ, Fairbanks 37 ℳ, Armour 37 ℳ, div. Marken $36^{1}/_{2}$ ℳ, Steam $38^{1}/_{2}$ ℳ Von anderer Seite wird gemeldet: Sonnen-Marke, neue Drittel, loco 41 ℳ, Squire Schmalz in Tierces à 42 ℳ, Royal $47^{1}/_{2}$ ℳ, Hammonia $46^{1}/_{2}$ ℳ incl. Zoll.

* Hamburg, 1. Februar, 11 Uhr. (Telegramm von Weimann, Ziegler & Cie.) Kaffee. Februar 62.50, März 62.25, April 62.25, Mai 62.25, Juni 61.25, Juli 60.75. Schwach.

* Hamburg, 1. Februar, 8 Uhr. (Telegramm von den Herren Weimann, Ziegler & Cie.) Kaffee. Februar 62.75, März 63.00, April 62.51, Mai 62.25, Juni 61.25, Juli 60.25. — Tendenz: Behauptet.

Bremen, 31. Januar. Tabak. Umsatz 250 Packen Türkei. — Baumwolle ruhig. Upland middling, loco $55^{1}/_{2}$ ₰. Upland Basis middling, nichts unter low middling, auf Termin-Lieferung, Januar $53^{1}/_{4}$ ₰, Februar $53^{1}/_{4}$ ₰, März $53^{1}/_{2}$ ₰, April $53^{3}/_{4}$ ₰, Mai 54 ₰, Juni $54^{1}/_{4}$ ₰ — Schmalz, Wilcox $37^{1}/_{2}$ ₰, Armour $36^{1}/_{2}$ ₰, Cudahy $36^{1}/_{2}$ ₰ — Wolle. Umsatz 61 Ball. Cap, 14 Ball. Kämmlinge.

Amsterdam, 31. Januar. Kaffee. Die heute hier von der niederländischen Handels-Gesellschaft abgehaltene Auction über 43,667 Ballen Java- und 150 Kisten Padang-Kaffee ist, wie folgt, abgelaufen:

Ballen.		Beschreibung.	Taxe.	Ablauf.
1,199	Java	Preanger gelblich	46 —	44 —$44^{1}/_{2}$
7,788	"	blank u. blaß	$44^{1}/_{2}$—$45^{1}/_{2}$	42 —43
6,828	"	Tjilatjap gelb	$43^{1}/_{2}$—$44^{1}/_{2}$	$40^{1}/_{2}$—42
6,463	"	Kedirie blank	$44^{1}/_{2}$ —	$41^{1}/_{2}$—$41^{1}/_{2}$
6,555	"	Cheribon blaß	$44^{1}/_{2}$ —	42 —$42^{1}/_{2}$
7,316	"	grün blank	$43^{1}/_{2}$—$44^{1}/_{2}$	41 —$42^{1}/_{2}$
150	Kisten	Padang W. I. B.	55 —58	$53^{1}/_{2}$—56
63	Java	W. I. B.	52 —	$49^{1}/_{2}$ —
4,000	"	Pasaroeban grün	45 —46	$42^{1}/_{2}$—$43^{1}/_{2}$
1,997	"	Probolingo grün	$44^{1}/_{2}$—$46^{1}/_{2}$	43 —45
354	"	Ordinaire und Triage	$37^{1}/_{2}$—38	$35^{1}/_{2}$—$36^{1}/_{2}$
1,066	"	B. S. Diverse	— —	— —

43,667 Ballen und 150 Kisten Kaffee.

* Havre, 1. Februar, Vormittags 10 Uhr. Kaffee. (Tildepesche des „Leipziger Tageblattes" von Weimann, Ziegler & Cie.) Santos good average. Februar 75.50, Mai 75.00, August 72.25, December 70.50 Frcs. Fest.

* Magdeburg, 31. Januar. Zucker. (Telegramm der Herren Buchschwerdt & Beuchel.) Melis I. 28.25 ℳ Unverändert. — $92^{1}/_{2}$ Kornzucker 25.00 ℳ, 88 % Kornzucker 23.85 ℳ Behauptet.

Magdeburg, 1. Februar. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker Rend. 92 Proc. 24.70—25.00 ℳ, do. 88° 23.50—23.85 ℳ, do. Rend. 75° 18.00—19.75 ℳ — Tendenz: Behauptet.

Magdeburg, 1. Februar. Fein Brodraffinade 30.00 ℳ, gem. Raffinade 28.75—29.50 ℳ, gem. Melis I. 28.25 ℳ — Tendenz: Unverändert.

Magdeburg, 1. Februar. Rohzucker I. Product: Durchgehend I. a. B. Hamburg. Februar 14.75 ℳ bez. u. G., 14.80 ℳ Br., März 15.05 ℳ bez., April 15.30 ℳ Br., $15.32^{1}/_{2}$ ℳ G., April-Mai 15.40 ℳ Br., 15.30 ℳ G., Mai 15.45 ℳ Br., $15.37^{1}/_{2}$ ℳ G., Juni $15.47^{1}/_{2}$ ℳ bez., Juni-Juli $15.52^{1}/_{2}$ ℳ G., 15.60 ℳ Br., October-December 13.10 ℳ Br., 13.05 ℳ G. — Tendenz: Ruhig.

WTB. Hamburg, 31. Januar, Nachm. 3 Uhr 30 Min. Zuckermarkt. (Nachmittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 %, Rendement, frei an Bord Hamburg per März 15.20, per Mai 15.40, per October 13.15. Ruhig.

Prag, 31. Januar. Rohzucker sehr fest, loco 28.95.

Paris, 31. Januar. Rohzucker 88° ruhig, loco 38.75. — Weißer Zucker träge, Nr. 3 per 100 Kilogramm per Januar 42.25, per Februar 42.50, per März-Juni 43.25, per Mai-August 43.60.

London, 31. Januar. (Colonialwaaren-Wochenbericht.) Zucker. Vorrath 58,859 Tons. Ablieferung an den Consum für die Woche und Ablieferung für den Export 7445 Tons. Gelandet während der Woche 7406 Tons. — Kaffee. Vorrath 13,032 Tons. Ablieferung an den Consum für die Woche 276 Tons. Ablieferung für den Export 498 Tons. Gelandet während der Woche 338 Tons. — Reis. Vorrath 15,191 Tons. Ablieferungen der Woche 1341 Tons. Gelandet während der Woche 1563 Tons.

London, 31. Januar. Zucker. 96proc. Javazucker $16^{1}/_{4}$ ruhig, Rübenrohzucker $14^{1}/_{4}$ ruhig, Centrifugal-Demerara-Zucker schleppend aber stetig. — Kaffee, Ceylon, Costarica und Jamaica stetig. — Cacao, Granada und Trinidad fest, Guayaquil und Bahia wurden zurückgezogen. — Reis träge. — Jute ruhig. — Leinöl 18s $10^{1}/_{2}$ d. — Terpentinöl 23s 6d. — Rüböl 24s $1^{1}/_{2}$ d. — Baumwollöl 20s 9d. — Silberbarren $44^{1}/_{16}$. — Kupfer, Chilibarren 78 £ 7s 6d bis 78 £ 17s 6d. — Zinn 170 £. — Blei, englisches 14 £ 10s, spanisches 14 £ 6s 3d. — Zink, gewöhnliche Marken 20 £, besondere 20 £ 10s.

London, 30. Januar. Chili-Salpeter 9s, chem. $9^{1}/_{2}$ s. — Weinsteinsäure 1s 7d, fremde 1s $6^{1}/_{2}$—$6^{3}/_{4}$ d. — Citronensäure stetig, 1s $7^{1}/_{2}$—8d. — Chinin flau. — Schwefelsaures Ammoniak matt, London 12 £ 12s 6d, Hull 12 £ 10s, Beckton 12 £ 15s. — Kupfervitriol ruhig, 20 £ 10s bis 21 £. — Krystallisirte Soda stetig, 47s aus dem Schiff, 40s Tinc. — Quecksilber stetig, zweite Hand 8 £ 15s bis 8 £ 17s 6d bez.

Patras, 25. Januar. Corinthen. Trotz der auf den meisten Consummärkten herrschenden ruhigen Stimmung war der hiesige Markt während der letzten 14 Tage ziemlich lebhaft und die Preise konnten sich sehr gut behaupten. Ziemlich schlanke Umsätze fanden in Pyrgos zu $20^{1}/_{2}$ s bordfrei in Kisten oder $21^{1}/_{2}$ s frachtfrei in Fässern nach New-York statt; 200—300 T. Patras guter Qualität wechselten die Hände für England zu 22s bordfrei in Kisten. Für gute Qualitäten Filiatra Campos und andere Provinzialsorten werden $21^{1}/_{2}$ s bordfrei verlangt, doch fanden Umsätze anscheinend nicht statt. Ausgeführt bis dato 103,033 T. gegen 98,517 T. gleichzeitig im Vorjahre.

Breslau, 31. Januar. Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogr. 30—33—36—40 ℳ, weißer ruhig, per 50 Kilogr. 30—34—38—41 ℳ, hochfein über Notiz. — Tannenkleesamen matt, per 50 Kilogramm 38—40—42 ℳ — Schwedischer Kleesamen matt, per 50 Kilogramm 26—28 bis 32—37—40 ℳ — Timothee behauptet, per 50 Kilogramm 27 bis 29—32 ℳ

*— Spiritus-Vorräthe in Berlin. Die Spiritus-Vorräthe, welche bei Reporteuren lagern oder im Handel sind, haben sich nach gestrigen Aufnahme im Januar um 2,500,000 Liter vermehrt und belaufen sich jetzt auf 12,500,000 Liter. Das in dieser Summe nicht eingeschlossene bei Berliner Destillateuren lagernde Quantum wird auf 4,600,000 Liter geschätzt. Von der Wasserstraße her sind augenblicklich nur 5 Kähne zu erwarten, während sonst um jetzige Zeit das Achtfache in Aussicht stand.

Magdeburg, 1. Februar. Kartoffelspiritus matter. Loco ohne Faß 49.60—50.00 ℳ bei 50 ℳ Verbrauchsabgabe, 31.50 ℳ bei 70 ℳ Verbrauchsabgabe. Ab Speicher unter fester Verhaltung der Gebinde ohne Handel.

Breslau, 31. Januar. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 ℳ Verbrauchsabgaben per Januar 48.80, do. per April-Mai 50.00, do. per Mai-Juni 50.60, do. do. 70 ℳ Verbrauchsabgaben per Januar 30.30.

Stettin, 31. Januar. Spiritus still, loco ohne Faß versteuert 98.00 ℳ, do. mit 50 ℳ Consumsteuer 49.30, do. mit 70 ℳ Consumsteuer 31.20, per April-Mai 99.50.

Königsberg, 31. Januar. Spiritus per 100 Liter 100 Procent 50er loco $49^{1}/_{2}$, per Januar $49^{1}/_{2}$, per Frühjahr $51^{1}/_{2}$.

Danzig, 31. Januar. Spiritus per 10,000 Literprocent loco contingentirter 48.50, nichtcontingentirter 30.00.

Posen, 31. Januar. Spiritus loco ohne Faß (50er) 48.40, do. do. (70er) 30.40, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 ℳ und darüber 30.40. Behauptet.

Hamburg, 31. Januar. Spiritus still, per Januar $22^{1}/_{4}$ Br., per Januar-Februar $22^{1}/_{4}$ Br., per Februar-März 23 Br., per April-Mai $23^{1}/_{4}$ Br.

Paris, 31. Januar. Spiritus ruhig, per Januar 46.25, per Februar 46.75, per März-April 47.00, per Mai-August 47.75.

Stettin, 31. Januar. Petroleum loco verzollt 12.75.

Hamburg, 31. Januar. Petroleum ruhig, Standard white loco 7.40 Br.

Bremen, 31. Januar. Petroleum. Fest. Standard white loco 7.60 bez.

Bremen, 1. Februar. (Telegramm.) Petroleum. Fester. Standard white loco 7.65.

Antwerpen, 31. Januar. Petroleum. Raffinirtes Type weiß, loco $18^{1}/_{2}$ bez. u. Br., per Januar-März $18^{1}/_{4}$ Br., per September-December 18 Br. — Fest.

* Bremen, 30. Januar. (Wochenbericht.) Cigarren-Tabake. Die verflossene Woche verlief recht lebhaft für den hiesigen Markt. Namentlich fanden in columbischen Tabaken belangreiche Abschlüsse statt. Es wurde das ganze Angebot von diesen Sorten, bestehend aus ca. 740 Colli Carmen neuer Ernte, 100 Colli Palmyra und 320 Colli Ambalema zu etwas höheren Preisen schlank begeben. Von St. Felix- und Brasil-Tabak wechselten ca. 430 Packen 1886er Felix die Hände. Von neuer Waare werden in den nächsten Tagen größere Offerten erwartet. Abgeschrieben ca. 1800 Kst. Seedleaf-Tabak waren größtentheils ältere Ohio-Tabake, welche verhältnißmäßig gute Preise erzielten. Das hiesige Lager in erster Hand von diesem Artikel ist fast gänzlich geräumt. Die übrigen Sorten blieben ohne nennenswerthe Umsätze. (W. Z.)

Louisville, 16. Januar. Tabak. Das weiche Wetter der letzten Tage hatte größere Zufuhren von neuen Tabaken zur Folge; in allen Arten fanden bedeutende Käufe zur Ausfuhr statt. Der Markt zeichnete sich durch große Festigkeit aus und zum Schlusse sind die Notirungen für Burley, Erbord und Exportsorten sämmtlich mehr oder weniger höher.

Breslau, 31. Januar. Zink umsatzlos.

London, 31. Januar. Chili-Kupfer $78^{1}/_{2}$, Weichend.

London, 1. Februar, Mittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: fremdes 169 £. (Englisches Zinn am 20. Januar: 146 £, am 27. Januar: 150 £, am 30. Januar: 165 £.)

Rotterdam, 1. Februar, Nachmittag. (Tel. der Hrn. M. H. Lorenz & Cie. hier.) Zinn: Banka $99^{1}/_{4}$, Billiton 99 fl.

Glasgow, 31. Januar. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 40s 10d.

Glasgow, 1. Februar. Roheisen. Mixed numbers warrants 40s 9d.

Hamburg, 31. Januar. Fischmarkt. Marktbericht der zur Preisbestimmung erwählten Commission der Hamburger Fischhändler. Tendenz: Geschäft schleppend. Die Engros-Preise stellten sich per Pfund: Steinbutt 1.10 ℳ, Zungen, große 1.45 ℳ, Schollen 25 ₰, Karpfen, lebende 80 ₰, Schellfische, Prima 15 ₰, Zander, russische 40 ₰, Lachs, frischer 1.45 ℳ, Hechte, todte 50 ₰, Hummer, lebende 1.45 ℳ

† Plauen, 1. Februar. Der heutige erste diesjährige Viehmarkt war gut, und zwar mit über 500 Stück Rindern, meist schöne schlachtfähige Waare beschickt, es hat aber an Käufern gefehlt und es wurde daher nur ein unbedeutender Umsatz bei geringen Preisen erzielt. Hat doch ein bayerischer Großhändler von 42 Stück hierher getriebenen Rindern nur 2 Stück verkauft. Der Preis für den Centner Lebendgewicht wurde mit 27—30 ℳ im Durchschnitt bezahlt.

Kohlen- und Coaks-Versandt ab Zwickau.
Am 30. Januar 911 Ladungen à 5000 Kilogramm.

Breslau, 31. Januar. Weizen, feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weißer 15.30—15.90—16.20 ℳ, gelber 15.20—15.80—16.10 ℳ — Roggen bei mäßigem Angebot unverändert, per Januar-Februar 113.00 ℳ, per April-Mai 116.50 ℳ, per Mai-Juni 119.50 ℳ — Rüböl per April-Mai 46.50 ℳ — Wetter: Schön.

Köln, 31. Januar. Weizen fremder loco 18.75, hiesiger loco 17.50, per März 17.80, per Mai 18.15, per Juli 18.65. — Roggen fremder loco 14.25, hiesiger loco 13.50, per März 12.80, per Mai 13.00, per Juli 13.25. — Hafer, hiesiger loco 13.50. — Rüböl per 50 Kilogr. loco 25.50, per Mai 24.90, per October per 100 Kilogr. 49.10.

Stettin, 31. Januar. Weizen unverändert, loco 162—165, per April-Mai 170.00, per Juni-Juli 174.50. — Roggen matt, loco 109—112, per April-Mai 119.00, per Juni-Juli 123.50. — Pommerscher Hafer loco 102—104. — Rüböl ruhig, per Januar 46.50, per April-Mai 46.70.

Königsberg, 31. Januar. Weizen unverändert. — Roggen behauptet, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgewicht 100.00. — Gerste still. — Hafer unverändert, per 2000 Pfd. Zollgewicht 98.00. — Weiße Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht flau. — Wetter: Schön.

Danzig, 31. Januar. Weizen loco matter, Umsatz 500 Tonnen, hellbunt 155, hochbunt und glasig 157—160, per Januar per 126 Pfund Transit 123.50, per April-Mai per 126 Pfd. Transit 127.50. — Roggen unverändert, loco inländischer per 120 Pfd. 98—99, do. polnischer oder russischer Transit 71—74, per April-Mai per 120 Pfd. Transit 73.50. — Große Gerste loco 97—103. — Hafer loco 95—98.

Hamburg, 31. Januar. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 164.00—168.00. — Roggen loco still, mecklenburgischer loco neuer 122.00—126.00, russischer loco ruhig, 90—96. — Hafer matter. — Gerste still. — Rüböl geschäftslos, loco 48. — Wetter: Kalt.

Wien, 31. Januar. Weizen per Frühjahr 7.58 Gb., 7.63 Br., per Mai-Juni 7.68 G., 7.73 Br. — Roggen per Frühjahr 6.12 Gb., 6.17 Br., per Mai-Juni 6.20 Gb., 6.25 Br. — Mais per Mai-Juni 6.50 Gb., 6.55 Br., per Juni-Juli 6.43 Gb., 6.48 Br. — Hafer per Frühjahr 5.95 Gb., 6.00 Br., per Mai-Juni 6.09 Gb., 6.14 Br.

Pest, 31. Januar. Weizen loco unverändert, per Frühjahr 7.28 Gb., 7.30 Br., per Herbst 7.66 Gb., 7.68 Br. — Hafer per Frühjahr 5.63 Gb., 5.65 Br. — Mais per Mai-Juni 5.99 Gb., 6.01 Br. — Wetter: Schnee.

Amsterdam, 31. Januar. Weizen per März 190, per Mai 192. — Roggen geschäftslos.

Antwerpen, 31. Januar. Weizen flau. — Roggen unbeliebt. — Hafer behauptet. — Gerste unverändert.

London, 31. Januar. An der Küste angeboten 1 Weizenladung. — Wetter: Bedeckt.

Liverpool, 31. Januar. Weizen 1d niedriger, Mehl geschäftslos. Mais unverändert. — Wetter: Schnee.

Hull, 31. Januar. Englischer Weizen $^{1}/_{2}$ s, fremder $^{1}/_{2}$—$^{1}/_{4}$ s niedriger als vorige Woche. — Wetter: Schön.

Paris, 31. Januar. Weizen ruhig, per Januar 23.30, per Februar 23.30, per März-Juni 23.80, per Mai-August 24.25. — Mehl 12 Marques träge, per Januar 51.00, per Februar 51.10, per März-Juni 52.10, per Mai-August 52.80.

Petersburg, 31. Januar. Talg loco 48.50, per August 49.00. — Weizen loco 13.00. — Roggen loco Juni-Juli 8.50. — Hafer loco 5.80. — Hanf loco 45.00. — Leinsaat loco 13.50. — Wetter: Frost.

New-York, 30. Januar. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Großbritannien 25,000, do. nach anderen Häfen des Continents 30.0, do. von Californien und Oregon nach Großbritannien 12,000 Qrs.

New-York, 30. Januar. Weizen. Der Markt eröffnete $^{1}/_{4}$ c niedriger, da von Europa keine festen Berichte einliefen und Kaufordres für Export fehlten. Baissiers drückten und gaben Preise $^{1}/_{2}$—1c nach, da die geringe Abnahme der visible supply verstimmte; der Schluß war etwas fester. — Mais ebenfalls matter und erheblich niedriger, trotzdem daß Chicago sich gut behauptet. — Schmalz unter dem Einflusse größerer Zufuhren ermattend, wir rathen indessen zu kaufen.

New-York, 31. Januar. Baumwolle in New-York $10^{11}/_{16}$, do. in New-Orleans $9^{7}/_{8}$. Raffin. Petroleum 70 Proc. Abel Test in New-York $7^{1}/_{2}$ G., do. in Philadelphia $7^{1}/_{2}$ G., rohes Petroleum in New-York — D. $6^{1}/_{4}$ C., do. Pipe line Certificates — D. $90^{1}/_{2}$ C. — Mehl 3 D. 30 C. — Rother Winterweizen loco 90, per Januar nominell, per Februar 89, per Mai — D. 92 C. — Mais (New) $60^{1}/_{2}$. — Zucker (Fair refining Muscovados) 5. — Kaffee (Fair Rio) nominell, Rio Nr. 7 low ordinary per Februar 12.57, do. do. per April 12.13. — Schmalz (Wilcox) 7.80, do. Fairbanks 7.85, do. Rohe & Brothers 7.80. — Kupfer per Februar 16.60. — Getreidefracht $1^{1}/_{2}$.

* Berlin, 31. Januar. Producten-Bericht von Peri & Meyer. Wind: NO. Thermometer früh — 5°. Barometer 28. Wetter: Schneeluft. Erheblich niedrigere Weizen-Notirungen aus Amerika haben die Stimmung an unserm heutigen Getreidemarkt anfänglich ungünstig beeinflußt, späterhin wurde die Haltung indess wieder fester, weil sich das Angebot nicht als nachhaltig erwies. Weizen gab erst bis ca. $^{1}/_{2}$ M. gegen gestrigen Schluss nach, um sich später nahezu ganz wieder zu erholen und Roggen, welcher anfänglich ca. $^{1}/_{2}$ M. niedriger war, hat sich schliess-lich $^{1}/_{4}$ M. wieder gebessert. — Hafer notirt ca. $^{1}/_{2}$ M. billiger. Der Effectivhandel blieb unbelebt. Roggen musste trotz schwachen Angebots eher billiger verkauft werden, und auch von Hafer fand nur feine Waare Beachtung. Roggenmehl blieb still und ohne Änderung. Rüböl fand etwas mehr Beachtung und notirt eine Kleinigkeit besser. Dagegen war Spiritus matt und hat sich neuerdings um ca. 50 Pf. verschlechtert.

Weizen per 1000 Kilo loco 156—175 M. nach Qual. gef. gelb märkischer 168 M. ab Bahn bez., per Januar 168 M., per Januar-Februar 168 M., per April-Mai $169^{3}/_{4}$—$169^{1}/_{2}$ M. bez., per Mai-Juni $171^{1}/_{4}$—$171^{1}/_{2}$ M. bez., per Juni-Juli $173^{1}/_{2}$—$173^{3}/_{4}$ M. bez. Gek. 100 T. Kündigungspreis 168 M.

Roggen per 1000 Kilo loco 113—120 M. nach Qual. gef. etw. kl. inländischer 114 M. ab Bahn bez., gut inländischer 117—$118^{1}/_{2}$ M. ab Bahn bez., per Januar-Februar $118^{1}/_{2}$—119 M. bez., per Februar-März $118^{1}/_{2}$—119 M. bez., per April-Mai $122^{1}/_{2}$—$122^{1}/_{4}$—$122^{1}/_{2}$ M. bez., per Mai-Juni $124^{1}/_{2}$—$124^{1}/_{4}$—$124^{1}/_{2}$ M. bez., per Juni-Juli $126^{1}/_{4}$—127 M. bez. Gek. 50 T. Kündigungspreis 119 M.

Gerste per 1000 Kilo loco 105—180 M. nach Qual. gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 105—129 M. nach Qual. gef., mittel und gut preussischer 108—112 M. ab Bahn bez., do. schlesischer und böhmischer 108—112 M. ab Bahn bez., fein schlesischer u. böhmischer 118 bis 119 M. ab Bahn bez., fein preussischer 118—119 M. ab Bahn bez., pomm., uckerm. und meckl. 109—113 M. ab Bahn bez., per Januar 112 M. bez., per April-Mai $116^{1}/_{2}$—116 M. bez., per Mai-Juni $118^{1}/_{2}$ M. bez., per Juni-Juli $121^{1}/_{2}$—121—$121^{1}/_{2}$ M. bez. Gek. 100 T. Kündigungspreis 112 M.

Mais per 1000 Kilo loco 120—125 M. nach Qual. gef., per April-Mai 124 M.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 125—175 M. nach Qual. gef. Futterwaare 109—119 M. nach Qual. gef.

Mehl per 100 Kilo Weizenmehl loco 00 23.50—22.00 M., do. 0 22.00 bis 19.50 M. Brutto incl. Sack. Roggenmehl loco 0 16.50—15.50 M., do. 0 und 1 15.50—14.50 M. Brutto incl. Sack, per Januar 16.45 M. bez., per Januar-Februar 16.45 M. bez., per April-Mai 16.85 M. bez.

Rüböl per 100 Kilo netto loco ohne Fass 46 M., incl. Fass per Januar 46.4 M. bez., per April-Mai 46.5—46.3—46.4 M. bez., per Mai-Juni 46.5 M. bez., per Juni-Juli 46.6 M. bez., per September-October 46.8 M. bez.

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Fass per Januar 25.4 M. bez.

Spiritus per 10,000 Literprocent loco ohne Fass versteuert 98.2 M. bez., do. mit 50 M. Consumsteuer 50 M. bez., do. mit 70 M. Consumsteuer 31.6 M. bez., mit Übernahme der Fässer per April-Mai 1.0 bis 99.4 M. bez., per Mai-Juni 1.0.7—1.0.5 M. bez. Gek. 30,000 Liter. Kündigungspreis 99.1 M.

Kartoffelstärke, trockene, per 100 Kilo Brutto incl. Sack per Januar 18.00 M., per April-Mai 18.25 M.

Kartoffelmehl per 100 Kilo Brutto incl. Sack per Januar 18.00 M., per April-Mai 18.25 M.

Essen, 30. Januar. (Amtlicher Bericht.) Börse. 1. Gewerkschaftlich betriebene Bergwerke. In 100 Kuxe eingetheilt: Ver. Carolinenglück 800 G., Centrum 1500 G., Constantin 125.0 G., Concl. [illegible], Ver. Dorstfeld 250 G., Eisberg 850 G., Ewald 1950 G., Fröhliche Morgensonne 800 G., Graf Bismarck 7500 G., Graf Schwerin 350 G., Ver. Hamburg 1200 G., Heinze und Amalie 450 G., König Elisabeth 3250 G., Monopol 2400 G., Ver. Pörtingssiepen 350 Br., Schlägel und Eisen 3100 G., Vollmond 1600 G., Wiendahlsbank 2900 G. 2. Obligationen und Grundschuldbriefe. Arenberg (Zinsfuss 5) [illegible] G., Bruchstrasse [illegible] G., Centrum (mit 105 rückzahlbar) [illegible] G., Consolidation [illegible] G., Eintracht Tiefbau [illegible] G., Ewald (105 rückzahlbar) [illegible] G., Friedrich der Grosse [illegible] G., Graf Bismarck [illegible] G., Harpen (103 rückzahlbar) [illegible] G., König Wilhelm II. Emission [illegible] G., Königin Elisabeth [illegible] G., Lothringen [illegible], Ver. Sprinb (103 rückzahlbar) [illegible] G., Unser Fritz I. und II. Emission [illegible] G. Die Stimmung war auf der vorigen Höhe recht bewegt. Börse fest. Für Jahresabschlüsse werden höhere Preise bewilligt. Coaks und Coakskohlen finden bei anhaltend steigenden Preisen flotten Absatz. — Nächste Börsenversammlung am 13. Februar.

Telegraphische Coursberichte.

Dresden, 1. Februar.
Sächsische Staatspapiere etc.

[illegible]

Bank- u. Credit-Actien. — Industrie-Actien. — Bergbau-Actien.

[illegible]

Frankfurt a. M., 1. Februar. Anfangs-Course. Creditactien $219^{3}/_{4}$, Franzosen $190^{3}/_{4}$, Lombarden 66, Galizier —.—, Egypter 74.60, 4proc. ungar. Goldrente 77.60, Gotthardbahn 122.50, Disconto-Commandit 190.80. Ruhig.

Frankfurt a. M., 1. Februar. (Schluss-Course.)

[illegible]

Tendenz: Fest.

Wien, 1. Februar, 12 Uhr 20 Min.

[illegible]

Tendenz: Schwach.

Wien, 1. Februar. (Schluss-Course.)

[illegible]

Tendenz: Schwach und still.

Berlin, 1. Februar. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 10 Min.

[illegible]

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 1. Februar, 12 Uhr 20 Min.

[illegible]

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 1. Februar, 2 Uhr — Min.

[illegible]

Tendenz: Fest, Kauflust.

Berlin, 1. Februar (Schluss-Course.)

Inländische Fonds. — Ausländische Fonds. — Eisenb.-Stamm-Actien. — Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien. — Eisenb.-Prior.-Obligat. — Bank-Actien. — Industrie-Actien. — Wechsel. — Sorten.

[illegible]

Tendenz: Die Mittheilungen der „Petersburger Börsenzeitung" befestigten den Markt. — Saalbahn St.-A. 51.75. Lübeck-Büchener St.-A. 161.75. Lüttich-Limburger St.-A. 15.90. Privat-Discont $1^{1}/_{2}$ Procent.

Nachbörse:

[illegible]

London, 1. Februar, 11 Uhr 5 Min. Consols $102^{3}/_{16}$. Russen von 1873 $91^{1}/_{2}$.

London, 1. Februar, Vorm. 11 Uhr 25 Min.

[illegible]

Tendenz: Ruhig. Wetter: Frost.

Paris, 1. Februar, 1 Uhr. 3proc. Rente 81.60. 4½proc. Rente —.—. Lombarden —.—.

Berliner Productenbörse, 1. Februar. Weizen loco 157 bis 176 ℳ, per April-Mai 169.25 ℳ, per Mai-Juni 171.50 ℳ, per Juni-Juli 174.— ℳ — Roggen loco 117 ℳ, per April-Mai 123.25 ℳ, per Mai-Juni 125.25 ℳ, per Juni-Juli 127.25 ℳ Kündigung: 3. Stimmung: Fester. — Spiritus versteuert loco 98.— ℳ, per April-Mai 99.60 ℳ, per Mai-Juni 100.50 ℳ, 70 loco 31.40 ℳ, per April-Mai 33.— ℳ, per Mai-Juni 33.30 ℳ, per Juni-Juli 34.10 ℳ, per Juli-August 34.70 ℳ, 50 loco 49.90 ℳ, per April-Mai 51.40 ℳ, per Mai-Juni 52.— ℳ, per Juni-Juli 52.80 ℳ, per Juli-August 53.60 ℳ Kündigung: 2. Stimmung: Gedrückt. — Rüböl loco 46.70 ℳ, per April-Mai 46.10 ℳ, per September-October 46.50 ℳ Kündigung: —. Stimmung: Matter. Hafer per April-Mai 116.25 ℳ, per Juni-Juli 121.50 ℳ

WTB. Liverpool, 31. Januar, Mittags 12 Uhr 10 Min. Baumwolle. Middl. amerikanische Lieferung: Januar-Februar $5^{7}/_{16}$ Käuferpreis, Februar-März $5^{7}/_{16}$ do., März-April $5^{15}/_{32}$ do., Juni-Juli $5^{17}/_{32}$ Verkäuferpreis. — Weitere Meldung. Ceara fair $5^{11}/_{16}$ do. good fair 6, Pernam good fair $6^{1}/_{4}$, Maranham fair $5^{7}/_{8}$ d.

WTB. Liverpool, 31. Januar, Nachmittags 4 Uhr 10 Min. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Träge. Middl. amerikanische Lieferung: Januar $5^{7}/_{16}$ Verkäuferpreis, Februar-März $5^{7}/_{16}$ do., März-April $5^{15}/_{32}$ do., April-Mai $5^{15}/_{32}$ Käuferpreis, Mai-Juni $5^{1}/_{2}$ do., Juni-Juli $5^{17}/_{32}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5^{17}/_{32}$ do., August-September $5^{17}/_{32}$ d. do.

WTB. Liverpool, 1. Februar. Baumwollenmarkt. (Erstes Telegramm.) Muthmasslicher Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: Ruhig. Heutiger Import 14,000 Ballen.

WTB. Liverpool, 1. Februar. (Zweites Telegramm.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Ruhig.

Schifffahrt.

Wasserstände am 1. Februar.

Dresden — 0.94. (Starkes Treibeis). Magdeburg + 1.30. (Starkes Eistreiben). Roßlau + 1.40. (Treibeis) Calbe (Unterpegel) + 0.44. Trotha + 1.82. (Eisstand).

Eingetroffen: in Philadelphia (30/1) der Anchor-Dampfer „Pennsylvania" von Liverpool, (30/1) der Allan-Dampfer „Manitoban"; in Bordeaux (31/1) der englische Dampfer „Galicia" von Chili via La Plata und Brasilien; in New-York (30/1) der Cunard-Dampfer „Samaria", (27/1) der Hamb.-amerik. Packetf.-A.-G.-Postdampfer „Australia" von Hamburg.

Abgegangen: von Port Said (31/1) „Sachsen" nach Suez, von Southampton (30/1) „Hohenzollern" nach Antwerpen, von Antwerpen (31/1) „Bayern" nach Bremen, sämmtlich nordd. Lloyd-Reichspostdampfer; von St. Thomas (30/1) „Bavaria", von Havre (30/1) „Allemania", beide Hamb.-amerik. Packet-A.-G.-Postdampfer nach Hamburg.

Passirt: Teneriffa (30/1) der nordd. Lloyd-Postdampfer „Kronprinz Friedrich Wilhelm" von Brasilien.

* Triest, 30. Januar. (Schifffahrtsbericht von Theile & Köhler.) Angekommen: die österr.-ungar. Lloyddampfer „Ettore" von Alexandrien, „Juba" von Smyrna.

Abgegangen: der österr.-ungar. Lloyddampfer „Mars" nach Konstantinopel; die deutschen Dampfer „Clio" nach Hamburg, „Californie" nach New-York.

*— Schiffsverluste. Im Monat December 1887 sind als verloren angemeldet: 108 Segler und 21 Dampfer, welche sich der Flagge nach wie folgt vertheilen: 1) Segelschiffe: 17 amerikanische, 1 belgisches, 1 chilenisches, 2 dänische, 9 deutsche, 33 englische, 5 französische, 7 italienische, 15 norwegische, 7 österreichisch-ungarische, 2 portugiesische, 1 russisches, 4 schwedische und 4 spanische. 2) Dampfer: 2 amerikanische (Verein. Staaten), 10 englische, 1 italienischer und 2 spanische. Unter den Seglern sind verloren: durch Strandung 56; Collision 5; Feuer 4; gesunken sind 9, verlassen 11, condemnirt 12, verschollen 5, während von den Dampfern 13 gestrandet, 2 durch Collision, 1 durch Feuer verloren, 3 gesunken und 2 verschollen sind. — Nach einer Statistik über die bekannt gewordenen Schiffsverluste des ganzen verflossenen Jahres ergiebt sich ein Verlust von 1186 Seglern und 168 Dampfern. Es participiren an den Verlusten der Segler: Amerika mit 188, Belgien 2, Chili 16, Dänemark 38, Deutschland 99, England 408, Frankreich 65, Griechenland 11, Hawaii 1, Holland 21, Italien 92, Norwegen 133, Oesterreich-Ungarn 30, Portugal 24, Rußland 13, Schweden 46 und Spanien 7 Schiffe, während sich die Dampferverluste wie folgt vertheilen: Amerika mit 12, Argentinien 1, Brasilien 4, China 1, Dänemark 1, Deutschland 5, England 129, Frankreich 13, Holland 1, Italien 1, Norwegen 5, Rußland 8, Schweden 1 und Spanien 7 Dampfer.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.